



Fit für die Zukunft: Das achtgeschossige Gebäude in der Klauerstraße wird saniert. MATTHIAS BITTNER

Haus der Inneren Mission wird saniert

ESCHERSHEIM Übergangsquartier aus Holz /
Zwölf neue Wohnungen für das Personal

Die Innere Mission Frankfurt hat in der Klauerstraße 7 ein Bauvorhaben mit mehreren Zielen gestartet: die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Mitarbeitende und die energetische Sanierung eines achtgeschossigen Wohngebäudes. In dem Hochhaus sind das Betreute Wohnen und die Tagesstrukturierenden Angebote der Stiftung Waldmühle untergebracht. Alle 39 Wohneinheiten sind belegt.

Die Immobilie soll nach und nach saniert werden. Als Übergangsquartier für die derzeitigen Mieter:innen wird auf dem Grundstück eine neue Immobilie in Holzbauweise errichtet. Nach Abschluss der Arbeiten werden dort dauerhaft zwölf zusätzliche Wohnungen für das Personal der Inneren Mission zur Verfügung stehen. „Bezahlbarer Wohnraum ist zu einem zentralen Thema geworden, besonders im Rhein-Main-Gebiet“, erklären Clarissa Graz

und Holger Hothum, die beiden Vorstände des Vereins. „Wir spüren in Bewerbungsgesprächen deutlich, dass das Finden einer Wohnung oft eine große Hürde für neue Mitarbeiter ist. Als Arbeitgeber können wir hier nicht tatenlos zusehen.“

Die Innere Mission Frankfurt engagiert sich daher nicht nur mit eigenen Projekten, sondern bringt sich auch aktiv in politische Diskussionen ein. Gefordert werden unter anderem gezielte Förderprogramme für Mitarbeiterwohnungen in der Sozialbranche, die Anpassung von Förderrichtwerten an reale Baukosten sowie die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren.

„Das neue Bauvorhaben in der Klauerstraße 7 ist für uns ein wichtiger Meilenstein“, sagt Clarissa Graz und fügt hinzu: „Wir wollen unseren Mitarbeitern nicht nur gute Arbeitsbedingungen, sondern auch ein Zuhause bieten.“ red